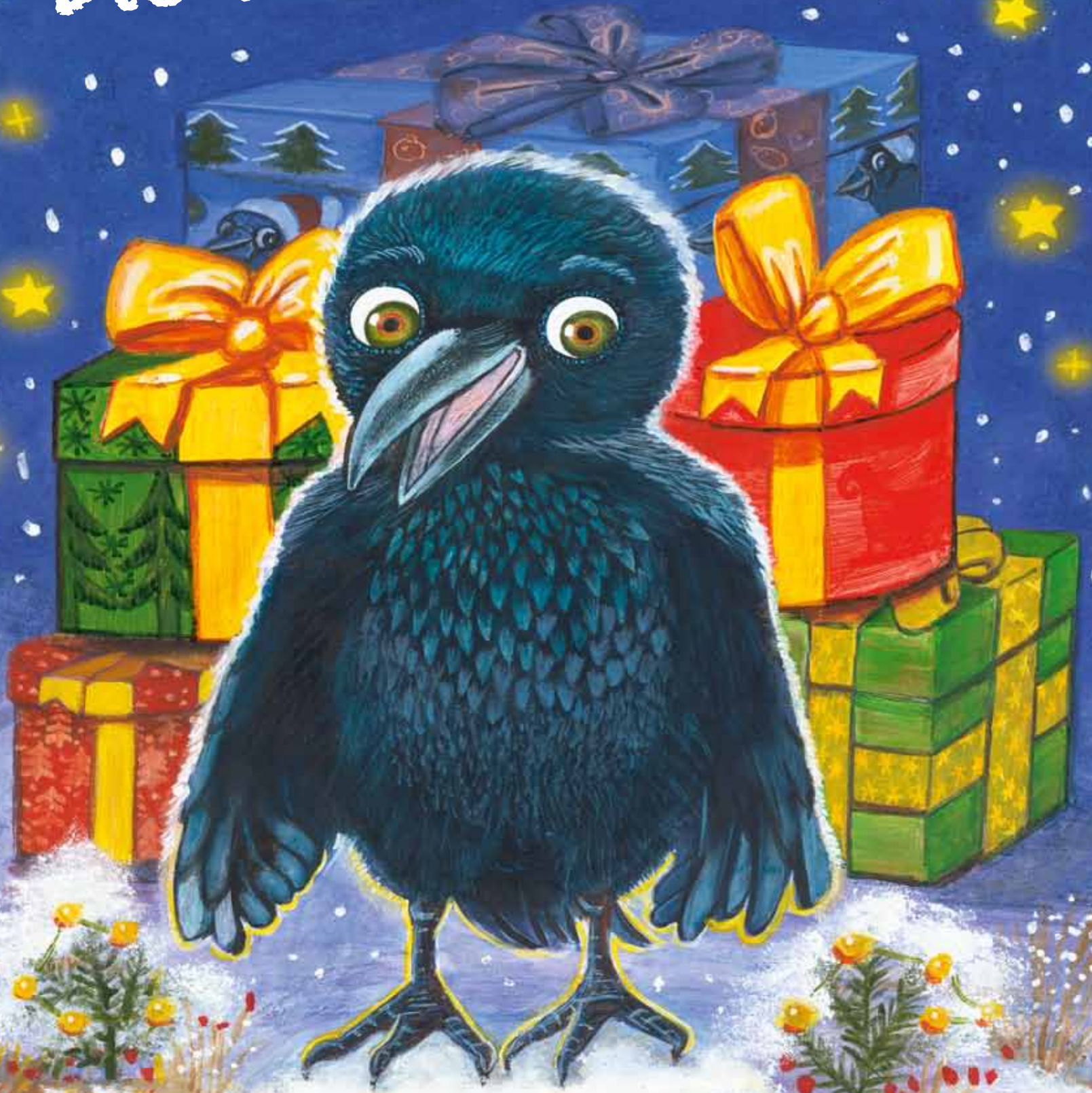


Andrea Böhm
Lee D. Böhm

Die Rabenweihnacht



BÖHM & BÖHM

BILDERBÜCHER
MADE IN LEIPZIG
GERMANY



Die Rabenweihnacht

Eine Geschichte von Andrea Böhm
mit Bildern von Lee D. Böhm

1. Auflage 2021
© Böhm & Böhm | Leipzig

Text: Andrea Böhm
Illustrationen: Lee D. Böhm
Gestaltung: Lee D. Böhm, Andrea Böhm
Lektorat: Emilia Zoe Löbe
Druck: Pöge Druck, Leipzig
Bindung: Bindwerk Dresden

Dank an: Inge & Manfred Böhm
Printed in Germany
ISBN 978-3-947511-00-6

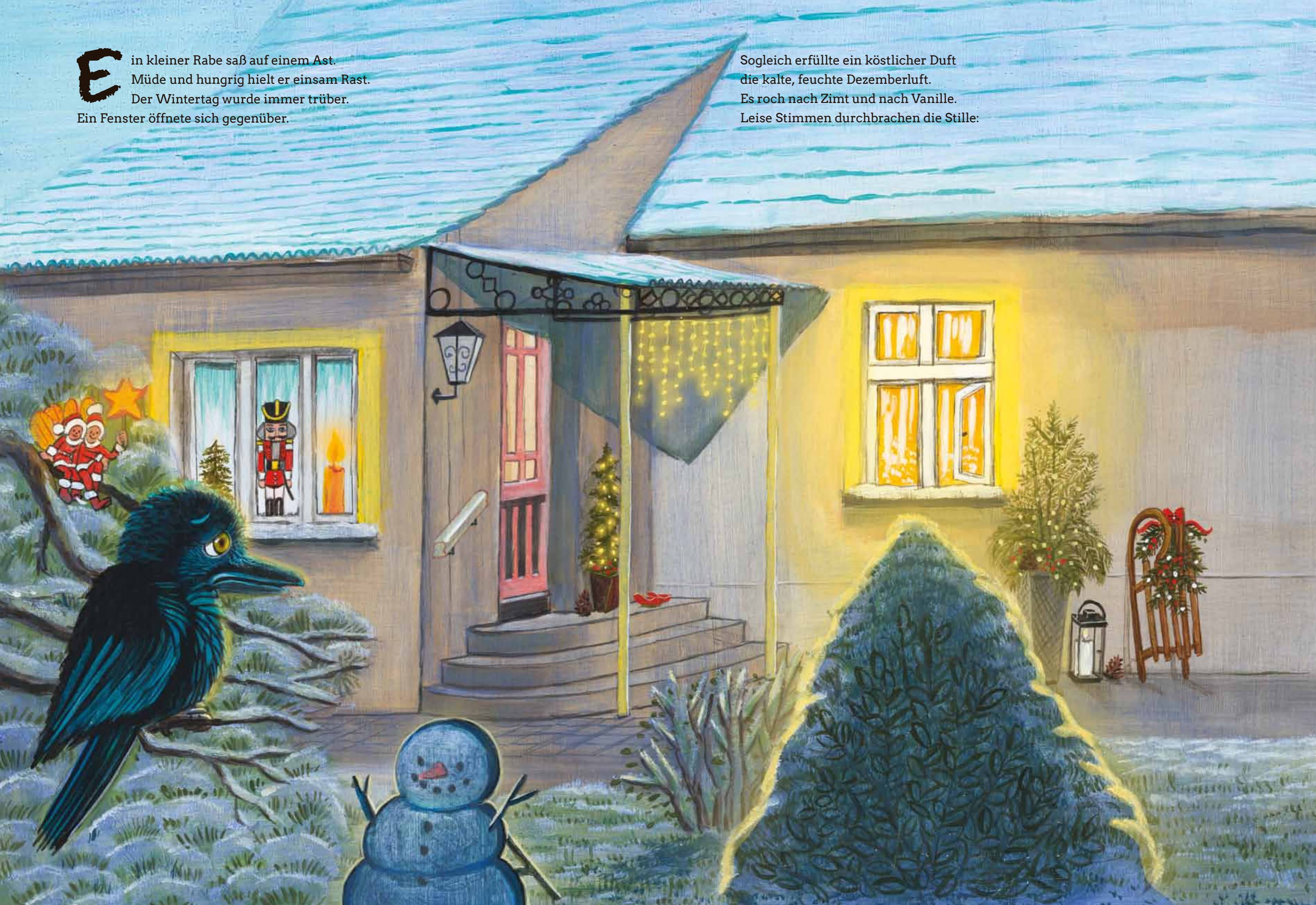
Von Böhm & Böhm sind außerdem erschienen:
Der kleine Spatz und das Ungeheuer (2015)
Der schlaue Pelikan und der Zauberfisch (2016)
Das Huhn Angelika (2017)
Die tollpatschige Ente und der Sternenhimmel (2018)
Das kleine Wildschwein und der traumhafte Flug (2019)

www.boehm-und-boehm.de



Ein kleiner Rabe saß auf einem Ast.
Müde und hungrig hielt er einsam Rast.
Der Wintertag wurde immer trüber.
Ein Fenster öffnete sich gegenüber.

Sogleich erfüllte ein köstlicher Duft
die kalte, feuchte Dezemberluft.
Es roch nach Zimt und nach Vanille.
Leise Stimmen durchbrachen die Stille:



»Mama, ist es endlich schon soweit?
Wann beginnt die Weihnachtszeit?«
»Mein Kind, bald ist Heiligabend heran

und dann kommt der Weihnachtsmann.

Der Weihnachtsmann ist ein wahrer Held.
Er beschenkt Kinder auf der ganzen Welt.
Für Tiere bringt er, das wirst du wissen,
die Geschenke in Form von Leckerbissen.

Du siehst also, er hat viel zu tun.
Er arbeitet, ohne auszuruhen.
Manchmal kommt er erst spät in der Nacht
durch den Schornstein oder den Lüftungsschacht.

Die Geschenke hängen dann morgens in Socken.«
»Wirklich?«, rief das Kind erschrocken.
»Bekomme ich ihn dann zu sehen?
Das ist ja nach dem Schlafengehen!«

»Du kannst ein Weihnachtslied singen.

Er hört es und wird die Geschenke bringen,
ganz genau wie im letzten Jahr.
Vielleicht schneit es dieses Mal sogar.«

Der Rabe lauschte noch eine ganze Weile.
Als es dunkel wurde, geriet er jäh in Eile.
Schnell flog er zu seiner Familie zurück.
Im Schnabel hatte er ein Plätzchenstück.



»Bald feiern die Menschen ein tolles Fest,
daheim in ihrem steinernen Nest,
mit leckeren Speisen, die sie eigens besorgen«,
berichtete er am nächsten Morgen.

»Das Fest heißt Weihnachten, glaube ich.

Es muss nur kalt sein und winterlich.
Ein Weihnachtsmann beschenkt Mensch und Tier,
die Geschenke wickelt er in buntes Papier.«





Die anderen Raben begannen zu lachen:
»Was Menschen für seltsame Dinge machen!
Wahrscheinlich wird es nie geschehen,
dass wir sie einfach mal verstehen.«

»Aber hört doch nur, wie schön es klingt:
der Weihnachtsmann, der Geschenke bringt.
Nüsse, Kerne und andere Gaben,
vielleicht beschenkt er auch uns Raben.

Zumindest ist er bald in der Nähe«,
unterbrach der Rabe ihr Gekrähe,
»nicht weit von unserem Lieblingsort.«
Die anderen Vögel verstummten sofort.